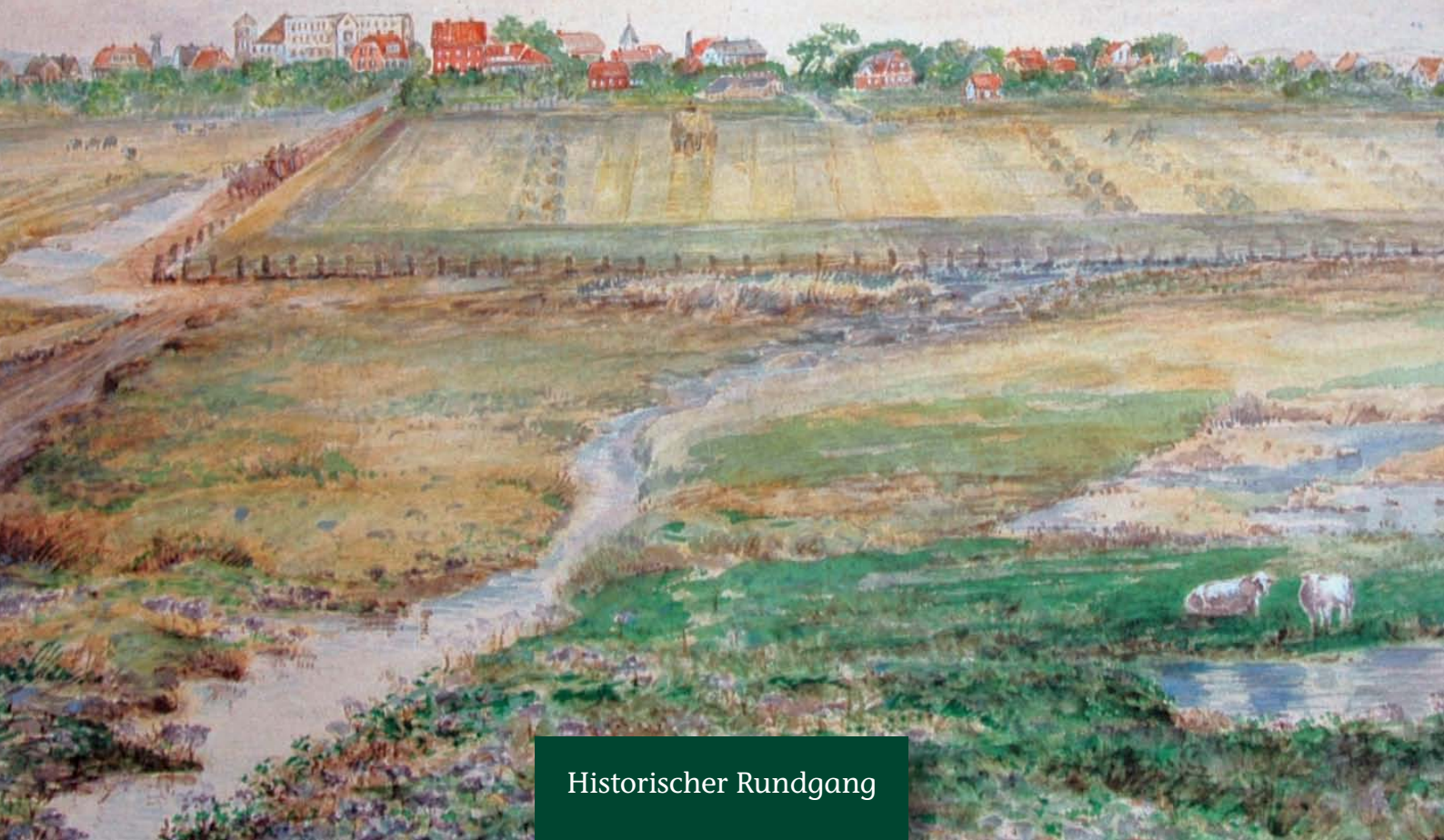


Jahr des offenen Denkmals

Historisches Entdecken!



Historischer Rundgang



Spiekerooger Geschichte(n) zum Anfassen!

Ob „Drinkeldodenkarkhof“, die älteste Kirche der ostfriesischen Inseln oder die berühmte „Hessenwand“, um nur wenige zu nennen. Die vielen Spiekerooger Sehenswürdigkeiten haben eines gemeinsam: eine spannende und bewegende Geschichte. Herzlich willkommen zum „Jahr des offenen Denkmals – Historisches entdecken“. Freuen Sie sich auf Spiekerooger Geschichte(n) zum Anfassen und erleben!

Bestaunen Sie zum Beispiel bei einem idyllischen Spaziergang in wunderschöner Inselnatur die Alte Inselkirche, die älteste erhaltene Kirche der ostfriesischen Inseln. Ein faszinierendes Kleinod, das mit sehr viel Liebe zum Detail 1696 für rund 100 Insulaner erbaut wurde. Auch der angrenzende Friedhof mit seinen kunstvoll gestalteten Grabsteinen aus dem 18. Jahrhundert, ist einen Besuch wert.

Beeindruckend ist auch ein Abstecher ins „Alte Inselhaus“, dem ältesten Wohnhaus auf Spiekeroog. Als sogenanntes „Drifthuus“ verfügt es über ein Schwimmdach, welche bis ins 18. Jahrhundert gebaut und als Rettungsboote bei Sturmfluten dienten. Eine historische, architektonische Meisterleistung ist auch die 238 m lange „Hessenwand“, die 1882 zum Schutz der Dünen errichtet wurde.

Das „Jahr des offenen Denkmals – Historisches entdecken“ lässt Sie aber auch erstmals einen spannenden Blick hinter die Kulissen der ehrwürdigen Gebäude und Denkmale werfen! Veranstaltungen, Führungen, Wanderungen, Teezeremonien und vieles mehr, laden zu interessanten Reisen in die Spiekerooger Vergangenheit ein. In manchen denkmalgeschützten „Schätzen“ können Sie auch fantastisch „tafeln“ oder sogar Ihren Urlaub verbringen ...

Das Niedersächsische Denkmalschutzgesetz besagt: „Baudenkmale sind bauliche Anlagen (§ 2 Abs. 1 der Niedersächsischen Bauordnung), Teile baulicher Anlagen, Grünanlagen und Friedhofsanlagen, an deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen oder städtebaulichen Bedeutung ein öffentliches Interesse besteht.“*

In diesem Sinne heißen wir Sie herzlich willkommen, die Spiekerooger Geschichte auf spannende und typisch ostfriesisch-gemütliche Art und Weise kennen zu lernen!

*(§ 3 / 2, Quelle: Niedersächsisches Vorschrifteninformationssystem (NI-VORIS))



Das Jahr des offenen Denkmals ist Netzwerkpartner im Themenjahr „Land der Entdeckungen“ der Ostfriesischen Landschaft.

Rundgang



Kilometer-Angabe: ca. 2 km innerhalb des Ortes
(Wüppspoor bis Westerloog 14)

Ca. 2,3 km vom Westerloog 14 bis zum Palisadendiek 5

Rundgang ist mit Rollstuhl möglich

1. Wüppspoor 2 „Blanker Hans“

Erbaut ca. 1911. Das ehem. Logierhaus ist heute eine Gaststätte. Die innere Raumstruktur ist erhalten geblieben.
Denkmalkategorie: geschichtlich

2. Süderloog 2 „Pemöller“

Der Altbau von ca. 1914 ist durch eine verglaste Eckveranda mit dem Neubau von 1929 verbunden. **Denkmalkategorie: geschichtlich**

3. Süderloog 1 „Teetied“

Ist im Kern aus dem 19. Jh. und wurde 1929 umgebaut. Früher beherbergte dieses Haus die Alte Inselbäckerei. Heute lädt es als Teestube zum Einkehren ein. **Denkmalkategorie: geschichtlich**

4. Süderloog 3

Das Gebäude war das achtundvierzigste Haus auf der Insel und bekam somit auch die Hausnummer 48. Es muss vor 1866 erbaut worden sein, da in diesem Jahr der Kolonialwarenladen der Familie Sanders gegründet wurde.
Denkmalkategorie: geschichtlich

5. Süderloog 4 „altes Inselhaus“

Das ehem. Wohnhaus im Süderloog 4 ist das älteste Haus Spiekeroogs. Es wurde 1705 erbaut und ausgestattet mit einem sog. Schwimmdach (nicht mehr funktionsfähig). Diese Schwimmdächer wurden als Rettungsflöße benutzt und konnten vom unteren Teil des Hauses ausgeklint werden. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich, wissenschaftlich & städtebaulich**

6. Süderloog 8 (Gerd Hille)

Der Kern stammt von ca. 1710. Es wurde 1872 umgebaut und nochmals aufgestockt 1925/1928. Früher war hier das Café Folkerts untergebracht. Ein Backhaus gehört auch zu diesem Gruppendenkmal.

7. Süderloog 9 „Alte Inselkirche + Friedhof“

Die Alte Inselkirche wurde 1696 erbaut und ist somit die älteste Kirche auf einer ostfriesischen Insel. Die Renaissancekanzel mit plattdeutschen & friesischen Inschriften, das alte Altarbild mit einer Abendmalszene im friesischen-niederländischen Bauernstil, der Sternenhimmel an der Holzdecke, die prachtvollen Kirchenfenster und ein Opferstock von 1676 sind mehr als sehenswert. (Die Herkunft der an der Südwand stehenden Pieta ist ungeklärt. Nach Überlieferungen soll sie von einem vor Spiekeroog untergegangenen Schiffs der spanischen Armada stammen.) **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich, künstlerisch & wissenschaftlich**

8. Süderloog 10 „Haus Röben“

Wurde 1896/97 erbaut. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich**

9. Süderloog 13 „Drifthuus“

Im Kern ca. 1708. Das Drifthuus ist bereits auf der ältesten Karte des Inseldorfes von 1738 verzeichnet. Es hat ein Schwimmdach, das bei Sturmflut als Rettungsflöß bereitgestanden hätte. Heute wird das Gebäude als Ferienhaus genutzt. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich, wissenschaftlich & städtebaulich**

10. Noorderloog 12

Wurde 1928 erbaut. Hier war früher das Gemeindebüro untergebracht. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich.**

11. Noorderloog 14 (Huus Puppenstuv)

Das heutige „Huus Puppenstuv“ wurde zwischen 1570 und 1738 gebaut. Ende des 19. Jahrhunderts kaufte der Schiffer und Fuhrmann Johann Georg Eimen das Haus. Letzte Bewohnerin aus der Familie Eimen war Gesine Eimen, die auch den Namen „Huus Puppenstuv“ prägte, da sie selbstgemachte Puppen verkaufte und im Haus ein kleines Puppenmuseum unterhielt. Heute wohnt Inselschullehrerin Barbara Stahl in diesem Haus. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & wissenschaftlich.**

12. Süderloog 17 „Atelier Mondstein“

Das unter dem Namen Huus Wellhorn bekannte Gebäude im Süderloog 17 stammt aus der ersten Phase der Dorfneugründung im 17. Jahrhundert und wird als Wohnhaus der Familie Franke und im Westteil als Ferienwohnung genutzt. Der Ostanbau ist ca. 100 Jahre alt und beherbergt heute das Schmuckatelier Mondstein. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich**

13. Süderloog 21 „Haus Seelust“

Im Kern ca. 17. Jh. Eine Fliesenwand und ein Kamin von 1763 sind noch erhalten. Ein Beispiel für einen gelungenen Umbau zum Gästehaus. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich, städtebaulich & wissenschaftlich**

14. Süderloog 23

Im Kern von ca. 1838. Wurde aber 1855 und 1927 umgebaut. 1971 wurden die massiven Veranden gebaut. Noch heute flankieren die alte Haustür Linden.
Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & städtebaulich

15. Süderlog 25 „Uns to Huus“

Erbaut um ca. 1842. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & städtebaulich**

16. Süderloog 31 „Tante Emmas Haus“

Erbaut 1865. Ziegelbau mit kleinem Stallflügel. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich**

17. Süderloog 45

Wurde 1929 außerhalb der damaligen Ortslage als letztes Haus des Süderloogs/Ecke Ostend erbaut. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich**

18. Kaapdünenweg 2

Dieses komplett erhaltene Gebäude wurde ca. 1929 erbaut. Und auch das zugehörige Gartengrundstück besitzt noch die originale Einfriedung. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich.**

19. Tranpad Drinkeldodenkarkhof / Friedhof der Heimatlosen

Am 6.11.1854 strandete das Auswandererschiff „Johanne“ mit 216 Passagieren und 13 Mann Besatzung vor Spiekeroog. Dieses Unglück überlebten nur ca. 150 Personen. Über 30 Tote wurden am 9.11.1854 vom damaligen Inselpastor Doden in einem stillen Dünenental außerhalb des Ortes bestattet. 1859 wurde ein eisernes Kreuz aufgestellt, dessen Aufschrift an die Verunglückten erinnert. Auch in den folgenden Jahren wurden noch viele unbekannte Opfer der See an diesem Ort beigesetzt. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich**

20. Noorderloog 29 „Lütt Insulaner“

Das ehemalige Schulgebäude und Lehrerwohnhaus mit Wirtschaftsteil ist ein eingeschossiger, giebelständiger Ziegelbau unter Krüppelwalmdach. Gut erhaltene Veranda. Heute Kindergarten und Wohnhaus. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & wissenschaftlich**

21. Noorderloog 25 „Picks Logierhaus“

Erbaut ca. 1913. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & wissenschaftlich**

22. Noorderloog 24 „Haus Heidefeld“

Das ehemalige Kapitänshaus wurde 1912 erbaut. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich**

23. Noorderloog 23 „Schnieders Huus“

Erbaut ca. 1848. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & städtebaulich**

24. Noorderloog 21

Dieses alte Inselhaus ist der heutige Sitz der DLRG. Erbaut 1909. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & wissenschaftlich**

25. Noorderloog 13 „Inselbäckerei“

Das ehemalige Pastorat wurde ca. 1712 erbaut. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich.**

26. Noorderloog 11 „Schatzinsel/Capitänshaus“

Das ehemalige „Haus Speckenwirth“ wurde ca. 1864 erbaut. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich.**

27. Noorderloog 5 „Hotel zur Linde“

Erbaut 1856. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich, städtebaulich & wissenschaftlich**

28. Noorderloog 4 „Hotel zur alten Inselkirche“

Dies war früher eine Dampfbäckerei. Im Kern 19 Jh. Es hat eine städtebaulich bedeutsame Lage, da es die Straßenverengung geschickt aufnimmt. **Denkmalschutzkategorie: städtebaulich**

29. Noorderloog 3 „Inselzauber“

Erbaut 1860. Von 1876-1935 als Post- und Telegraphenstation und ab 1949 als Ladengeschäft genutzt. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & städtebaulich**

30. Noorderloog 2

Im Kern 1902 als „Haus Damm“ erbaut. **Denkmalschutzkategorie: städtebaulich**

31. Nooderloog 2a „Feinkost Sanders“

Bestandteil des Wohn-/Geschäftshauses der Familie Sanders. Das Gebäude wurde Anfang der 70er Jahre gebaut. **Denkmalschutzkategorie: städtebaulich**

32. Noorderpad 1 „Haus Hero“

Das Erbauungsdatum ist nicht genau bekannt. Es muss vor 1738 entstanden sein. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich, wissenschaftlich & städtebaulich**

33. Noorderloog 1 „Inselmuseum“

Das Gebäude wurde ca. 1715 erbaut. Zu den vielen Hausbesitzern gehörte auch die Familie Johann Hillrichs Janssen. Der Erbgemeinschaft dieser Familie gehörte das Kapitänshaus bis nach dem 2. Weltkrieg. Später erwarb die Gemeinde Spiekeroog das Gebäude und 1995 öffnete das Inselmuseum seine Pforten für Interessierte Besucher. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich, wissenschaftlich & städtebaulich**

34. Westerloog 4

Wurde vor 1738 gebaut von der Familie Kleihauer. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & wissenschaftlich**

35. Westerloog 14 „Haus Seeröschchen“

Haus Seeröschchen, ursprünglich ein geräumiges Insulanerhaus, erbaut Ende des 19. Jahrhunderts, mit abwechslungsreicher (Kirchen-)Geschichte. Zu besichtigen ist das Erdgeschoss, das heute Spielhaus der evangelischen Familienferienstätte „Haus Seerose“ ist. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich**

36. Westend 10 „Haus Klasing“

Erbaut 1909 durch Verleger Klasing. Das Gebäude hatte ursprünglich einen begehbaren Ausguck auf dem Dach. Dieser wurde aber zurückgebaut. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & künstlerisch.**

37. Westend 7 „Rettungsschuppen I“

Der Rettungsbootschuppen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wurde 1862 erbaut. Heute dient das Gebäude als Sommerstall der Islandpferde. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & wissenschaftlich**

38. Westend 5 „Warmbadeanstalt“/ „Cafe Westend - Old Laramie“

Das rustikale kleine Haus im traditionellen Kurortstil der Jahrhundertwende wurde 1899 als erstes Warmbad errichtet. Bei zu kalter Nordsee konnten die Kurgäste hier Wannenbäder in erwärmtem Meerwasser nehmen. Seit den 1950er Jahren ist das Haus eine beliebte Ausflugsgaststätte für Insulaner und Urlauber.

39. Palisadendiek 5 „Rettungsschuppen II“

Rettungsschuppen, erb. 1909 auf den Lütjeoog-Dünen am Palisadendiek. Heute wird der Rettungsschuppen als Teil des Spiekerooger Zeltplatzes zur „Rettung“ von Zeltern und zur Zeltplatzanmeldung genutzt und durch die Nordseebad Spiekeroog GmbH betrieben. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & wissenschaftlich**
Öffnungszeiten 27. April - 15. September, tägl. 10.00 - 18.00 Uhr.

40. Westend Dünenschutzwerk „Hessenwand“

Die Wand wurde 1882/83 in einer Länge von 238 m nach schweren Dünenabbrüchen aus großen Sandsteinblöcken errichtet. Gewählt wurde nach Borkumer Vorbild ein steiles S-Profil, bei dem Wellen beim Branden umgelenkt werden und gegenlaufende Wellen erzeugt werden. Damit wird Brandungs-Energie z. T. unschädlich gemacht. Die Blöcke stammen aus hessischen Steinbrüchen und auch Einbau und endgültiger Zuschnitt erfolgten von hessischen Fachleuten (Steimetzen) vor Ort. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich, wissenschaftlich & städtebaulich**

Außerhalb gelegene Denkmäler:

41. Friederikenweg 15

Wurde 1928 in der Art eines Gulphauses, außerhalb der damaligen Ortslage gebaut. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich & wissenschaftlich**

42. Evangelischer Jugendhof

Das Ludwig-Kayser-Heim des evangelischen Jugendhofes Spiekeroog (ehemaliges „Schreiber-Haus“) wurde zu Beginn des letzten Jahrhunderts erbaut und liegt inmitten der nördlichen Randdünen der Insel Spiekeroog. Das Haus bietet einen freien Blick auf das weite offene Meer ...
Das Haus wird nahezu ganzjährig an Gästegruppen vermietet. Es verfügt über insgesamt 30 Betten. **Denkmalschutzkategorie: geschichtlich, wissenschaftlich & künstlerisch**



Veranstaltungen

1. Inselmuseum

Öffnungszeiten Dienstag - Sonntag: 15.00 Uhr - 17.30 Uhr
Führung auf Anfrage. Anmeldung telefonisch unter 04976/256. Max. 18 Personen können an der Führung teilnehmen. Am Tag des offenen Denkmals und am Museumstag kann das Inselmuseum kostenlos besichtigt werden.

2. Volksbank: Besichtigung der Ausstellung

Öffnungszeiten Montag - Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr.

In unserer Ausstellung sind zum Beispiel ein Torfgesangbuch aus dem Jahre 1695 sowie einige alte Bücher über Spiekeroog zu sehen. Des Weiteren sind eine Geige von der engl. Bark „Sunrise“, die 1792 vor der Insel Spiekeroog gestrandet ist, sowie ein Rumfass des am 02.01.1902 gestrandeten englischen Dampfers „German Empire“ und viele weitere Exponate ausgestellt.

3. Teestube

Friesische Teezeremonie 14:30 Uhr - 17:30 Uhr
In gemütlicher Atmosphäre den echten Ostfriesen Tee genießen. Eine Kanne Ostfriesen Tee und dazu ein Stück Kuchen nach Wahl für 7,50 €.

Öffnungszeiten der Alten Inselkirche

- Ostern bis Ende Oktober
täglich von 11.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr geöffnet.
- Ab Ostern Dienstag und Donnerstag
um 20.00 Uhr Andachten (ca. 30 Min.)
- 18. Aug. bis 8. Sep.
Führungen für Kinder mit Begleitung Erwachsener.

4. Tätjes Inseldorf – Historische Dorfführung

Termine & weitere Informationen können Sie dem aktuellen Veranstaltungskalender entnehmen

5. Führung durch das Drifthuus

19.03.2013: 15.00 - 18.00 Uhr

6. Den eigenen Ring schmieden – Atelier Mondstein

13.3.2013: 16.30 - 19.00 Uhr

17.7.2013: 16.30 - 19.00 Uhr

Bestimmte Termine. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Kontakt: 04976 706389

Öffnungszeiten des Atelier Mondstein

Hauptsaison: Montag-Freitag 10.00 - 13.00 Uhr &

15.00 – 18.00 Uhr, Samstag u. Sonntag 10.00 - 13.00 Uhr

Nebensaison: siehe Aushang

7. Hausführung, Spiel- und Kreativangebot, Klönen im Seeröschchen

Termine: 11.04.2013: 10.00 bis 12.00 Uhr

07.05.2013: 10.00 bis 12.00 Uhr

05.06.2013: 10.00 bis 12.00 Uhr

18.09.2013: 10.00 bis 12.00 Uhr

8. Rundgang durch das Dorf mit Bürgermeister Bernd Fiegenheim

23.05.2013: 15.00 Uhr

12.09.2013: 15.00 Uhr

Treffpunkt vor dem Rathaus, Dauer etwa 1 Stunde, kein Eintritt, Anmeldung nicht erforderlich

9. Schule früher – im Kindergarten „Lütt Insulaner“

01.06.13: 15.00 Uhr

Kein Eintritt, Anmeldung nicht erforderlich

10. Lesung im Huus Wellhorn (Atelier Mondstein)

30.06.2013: 20.00 Uhr

21.07.2013: 20.00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Der Eintritt ist frei.

11. Lernort Denkmal – Eine Entdeckungsreise für Kinder von 8 bis 12 Jahren

11.07.2013 15.00 Uhr

27.08.2013 15.00 Uhr

Anmeldung erforderlich, Eintritt 3 €. Treffpunkt Dorfplatz.

12. Peter Schröder – Schauspiel Frankfurt

liest zum „Jahr des Offenen Denkmals – Historisches entdecken“ aus (den) Sternstunden der Menschheit von Stefan Zweig

18.07.2013: 21:00 Uhr

Eintritt frei. Alte Inselkirche.

13. Peter Schröder - Schauspiel Frankfurt

liest zum „Jahr des Offenen Denkmals – Historisches entdecken“ aus „Lieblose Legenden“ von Wolfgang Hildesheimer

25.07.2013: 21:00 Uhr

Eintritt frei. Alte Inselkirche.

14. Andacht mit der Glocke der Johanne am Drinkeldodenkarkhof

04.06.2013: 16:00 Uhr

15. Küstenschutz auf Spiekeroog- Wanderung zur „Hessenwand“

09.08.2013: 15.30 - 17.30 Uhr,

13.09.2013: 10.30 - 12.30 Uhr

Treffpunkt: Aussichtspunkt Noorderpad Randdüne.

Teilnahmegebühr 5 €. Anmeldung erforderlich!

16. „Stein aus Gold“ – Norddeutsche Lieder mit Otto Groote im Rettungsschuppen II

23.08.2013: 21:00 Uhr

05.09.2013 - 21:00 Uhr

Eintritt frei. Rettungsschuppen am Zeltplatz.

17. „Rock am Kachelofen“ im Ev. Jugendhof

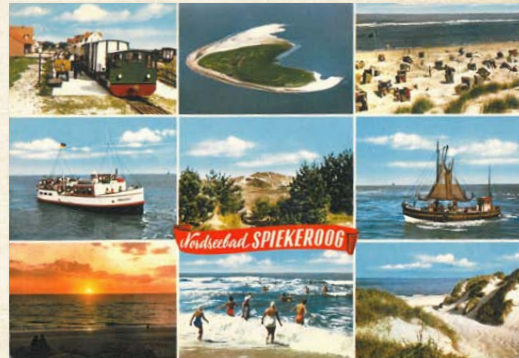
Samstag, den 22.12.2013, 15.30 bis 17.30 Uhr

Eintritt frei (um Spende wird gebeten).



Sonderedition Spiekeroog-Postkarten

Drei Karten mit historischen Motiven sind in der Kogge erhältlich.



Nordseebad Spiekeroog GmbH
Kurverwaltung und Schifffahrt
Postfach 1160, 26466 Spiekeroog

Telefon: 0 49 76 / 91 93 - 101
Telefax: 0 49 76 / 91 93 - 213
E-Mail: info@spiekeroog.de
Internet: www.spiekeroog.de

